**Presse-Information**

**2022-707**

Schmitz Cargobull AG
**Neuer Schmitz Cargobull Sattelkipper für noch mehr Nutzlast**

* **Gewichtseinsparung: Dank neuer Mulden- und Rahmengeneration ist der neue Sattelkipper S.KI bis zu 280 Kilogramm leichter**
* **NEU: Digitales On-Board-Wiegesystem**
* **NEU: Rückraum- und Laderaumkamera**
* **Neue Mulden auch für Motorwagenkippaufbau M.KI verfügbar**
* **Überarbeiteter Unterfahrschutz: Einfache Bedienbarkeit und große Bodenfreiheit**
* **Produktionsstart für neuen Sattelkipper S.KI für Ende 1. Quartal 2023 geplant**.

September 2022 – Mit der neuen Rahmen- und Muldengeneration besticht der neue Schmitz Cargobull Sattelkipper S.KI nicht nur durch seine verbesserte Nutzlastkapazität von bis zu **280**\* Kilogramm *(50kg Fahrwerk, 180kg Mulde, 50kg Rahmen)*, er überzeugt auch durch seine verbesserte Bedienbarkeit und seine beständige und zuverlässige Produktqualität. Die neue Stahl-Rundmulde mit 24m³ Ladevolumen, ausgelegt für den Baustelleneinsatz, wurde gewichtsoptimiert. Bis zu 180 kg\* Gewichtseinsparung konnten hier realisiert werden. Die breite ebene Bodenauslegung sorgt für einen niedrigen Lastschwerpunkt und damit für optimales Fahrverhalten sowie für gleichmäßigen Verschleiß. Die neu gestalteten Obergurte mit optimiertem Querschnitt für mehr vertikale und horizontale Steifigkeit verbessern nochmals die Stabilität der Stahl-Rundmulde. Die seitliche Verformung des Obergurts durch Ladungsdruck konnte deutlich reduziert werden, was ein besseres Laufverhalten und eine höhere Funktionssicherheit für Muldenabdeckungen in Schiebeverdeck-Ausführung ermöglicht.

Die Fahrgestellrahmen der Sattelkipper S.KI in Stahl-Bauweise zeichnen sich im täglichen Einsatz seit jeher durch eine ideale Balance zwischen Gewichtsoptimierung, robuster Langlebigkeit und Kippstabilität aus.​ Durch die grundlegende konstruktive Überarbeitung des Rahmenbaukastens konnten in Abhängigkeit von Baulänge und Rahmenausführung

**2022-707**

Gewichtseinsparungen von 45 bis 110 Kilogramm erzielt werden. Der neue modulare Rahmenbaukasten für alle Systemlängen ist je nach Schwere des Einsatzes jeweils in Standard-, Light-, und Heavy-Duty Ausführung erhältlich. Durch den Einsatz des neuen Fahrwerks kommen weitere Gewichtseinsparungen von 50 Kilogramm hinzu.

Für die S.KI-Rahmengeneration in verzinkter Ausführung sichert Schmitz Cargobull den Kunden zehn Jahre Gewährleistung gegen Durchrostung zu. Auch die lackierte Rahmenvariante bietet einen noch besseren Korrosionsschutz. Die Kunden profitieren von einem hohen Wiederverkaufswert durch geringeren Wertverlust. Je nach Einsatz, Beanspruchung und gewünschtem Muldenvolumen stehen vier verschiedene Typlängen zur Verfügung (Systemlänge 7.2, 8.2, 9.6, 10.5), die jeweils als STANDARD-Ausführung, als LIGHT-Version für besonders hohe Nutzlast oder in HEAVY-DUTY-Ausführung für besonders schweren Einsatz gewählt werden können.

Der Unterfahrschutz erfüllt sämtliche Kriterien der Richtlinie ECE-R58.03. Auch hier wurde das Gewicht reduziert und das Handling verbessert. Der Klappmechanismus ermöglicht die einfache Bedienung von einer Seite und bietet im hochgeklappten Zustand eine große Bodenfreiheit von 728 mm. Damit ist das Rangieren am Straßenfertiger problemlos möglich. Auch der elektropneumatische Unterfahrschutz mit Sensoren für die LED-Positionsanzeige wurde konstruktiv überarbeitet und verfügt über eine optimierte Mechanik und Seilführung.

Über die Sensorik werden die Fahr- und Entladeposition erfasst, was eine sichere Bedienung des Unterfahrschutz aus der Fahrerkabine ermöglicht.

Für den Schüttgut und Asphalt-Transport ist die serienmäßige Position der Rückleuchte geändert worden. Sie ist jetzt sowohl 140 mm hoch- als auch 80 mm zurückgesetzt erhältlich, was für einen größeren Abstand zum Schüttgut (z. B. Asphalt) beim Entladen sorgt. Somit wird eine noch geringere Beschädigungsgefahr an der Unterfahrschutzkonsole unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften erreicht.

Der Produktionsstart für den neuen Sattelkipper S.KI ist für Ende des 1. Quartals 2023 geplant.

*\*Referenzfahrzeug (S.KI Solid 7.2 mit Bordwandhöhe 1.460 mm und Boden-, Seitenwand-Kombination 5/4 mm mit aufliegender Rückwandklappe)*

**2022-707**

**Neues digitales On-Board-Wiegesystem**

Um Überladungen künftig zu vermeiden, stellt Schmitz Cargobull ein neues On-Board Wiegesystem optional für Kipper-Fahrzeuge zur Verfügung. Fahrzeuge, wie auch Straßen sind somit einem geringeren Verschleiß ausgesetzt, zudem werden Kraftstoffkosten eingespart und der CO2-Ausstoß verringert. Durch das On-Board-Wiegesystem kann der Fahrer die Nutzlast des Fahrzeugs am Beladeort feststellen und dokumentieren. Das Anfahren einer stationären kann Kontroll-Waage entfallen und somit Zeit eingespart. Eine verbesserte Fahrdynamik durch vermiedene Überladungen erhöht die Fahr- und Verkehrssicher­heit. Die Ausstattung und das Fabrikat des Zugfahrzeugs sind für die Funktion des Wiegesystems unerheblich. Das eichfähige (Eichklasse 4: Schüttgut) On-Board-Wiegesystem nutzt die am Werk verbauten Systeme Luftfederung mit elektronischer Steuerung sowie Hydraulikzylinder, um die aktuelle Zuladung (Nutzlast) des Fahrzeugs zu ermitteln. Dadurch ist das Wiegesystem für den Kunden wirtschaftlicher als andere Systeme mit zusätzlich angebrachten Sensoren und außerdem robuster, um den harten Einsatzbedingungen eines Sattelkippers standzuhalten. Die Bedienung erfolgt intuitiv wahlweise über einen mitgelieferten Bildschirm oder über das Smartphone via beSmart App. Die ermittelten Ladedaten sind sofort nach dem Wiege-Vorgang für den Fahrer abrufbar. Die Schmitz Cargobull Telematik ermöglicht anschließend die Übertragung und Weiterverarbeitung der Daten im TrailerConnect® Portal.

**Neue Laderaum- und Rückraum-Kamerasysteme**

Zur Arbeitssicherheit und zur Kontrolle des Rückraums und der Ladung

sind spezielle Kamerasysteme beim Kipper installiert. Die Laderaum-Kamera bietet eine komfortable Übersicht über die Ladung in der Mulde. Das verringert die Unfallgefahr für den Fahrer, da er über die Kamera den Beladungsvorgang bequem aus der Kabine verfolgen kann.

Bei Schüttvorgängen sowie Rückwärtsfahrten sorgt eine weitere Kamera für die Rückraumüberwachung und schützt vor Anfahrschäden. Gleichzeitig kann die Gefahr, Personen zu schaden, die sich hinter dem Fahrzeug befinden und im Außenspiegel nicht zu sehen sind, minimiert werden.

Da alle erforderlichen Arbeitsschritte aus dem Fahrerhaus erfolgen können, ist eine sichere und ergonomische Arbeitsweise des Fahrers, dank der innovativen

**2022-707**

Ausstattung aus pneumatischem Unterfahrschutz, elektrischem Schiebeverdeck, dem On-board Wiegesystem und den unterstützenden Kamerasystemen, gewährleistet.

**Neue Muldengeneration auch für Motorwagenkippaufbau M.KI verfügbar**

Schmitz Cargobull bietet für den 4-Achs-Motorwagen den passgenauen M.KI Aufbau mit einem Volumen von 16 bis 23 m³. Basis für die Motorwagenaufbauten ist die Stahl-Rundmulde aus hochverschleiß- und beulfestem Stahl, analog dem Sattelkipper.

Dank des flexiblen Schmitz Cargobull Baukasten-Systems konnte auch hier die Variantenvielfalt gesteigert werden. So ist jetzt neben den bereits bekannten Baulängen von 5.5 m und 5.8 m auch ein Fahrzeug in 5.2 m Baulänge verfügbar, um auch Motorwagen mit kürzerem Radstand bzw. längerem Fahrerhaus aufbauen zu können. Die Gothaer Produktexperten haben auch bei dieser Ausführung eine Gewichtseinsparung von 100 kg zur vergleichbaren Mulde SR14 erzielt. Mit den unterschiedlichen Bodenstärken von 5-10 mm, Seitenwandstärken von 4-8 mm und den vielfältigen Bordwandhöhen von 1.300, 1.460, 1.560, 1.660 mm sind die Kippaufbauten kompatibel zu den verschiedenen Motorwagen-Varianten und optimiert für die jeweilige Transportaufgabe.

Die Mulden können bedarfsgerecht und individuell konfiguriert werden. Schmitz Cargobull bietet bei den Rückwänden wahlweise innenliegende Rückwandklappen mit Schütte oder aufliegende Rückwandklappen mit umlaufender Dichtung. Beide Varianten sind optional mit Schieber oder auch in hydraulischer Ausführung lieferbar.

Die Muldenabdeckung kann entweder als Rollverdeck konventionell vom Boden aus geöffnet und geschlossen werden oder über ein elektrisches Schiebeverdeck sicher und komfortabel per Fernbedienung.

**Über Schmitz Cargobull**

Mit einer Jahresproduktion von rund 61.000 Trailern und etwa 6.900 Mitarbeitern ist die Schmitz Cargobull AG Europas führender Hersteller von Sattelaufliegern, Trailern und Motorwagenaufbauten für temperierte Fracht, General Cargo sowie Schüttgüter. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde ein Umsatz von ca. 2,3 Mrd. Euro erzielt. Als Vorreiter der Branche entwickelte das Unternehmen aus dem Münsterland frühzeitig eine umfassende Markenstrategie und setzte konsequent Qualitätsstandards auf allen Ebenen: von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und Service Verträgen bis hin zu Trailer-Telematik, Finanzierung, Ersatzteilversorgung und Gebrauchtfahrzeughandel.

**Das Schmitz Cargobull Presse-Team:**

Anna Stuhlmeier +49 2558 81-1340 I anna.stuhlmeier@cargobull.com

Andrea Beckonert +49 2558 81-1321 I andrea.beckonert@cargobull.com
Silke Hesener: +49 2558 81-1501 I silke.hesener@cargobull.com